

II-MH der Beilagen zu den Stenographischen ProtokollenBUNDESMINISTERIUM  
FÜR

des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

WIEN, 3. IX 1992DVR: 0000060  
Zl. 306.01.02/6-VI.1/92Schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat  
Christine HEINDL, Freundinnen  
und Freunde betreffend Kindergarteneinrichtungen in den  
Ministerien

3266 IAB

1992-09-07

zu 3237 U

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordnete zum Nationalrat Christine HEINDL, Freundinnen und Freunde haben am 8. Juli 1992 unter der Nr. 3237/J-NR/1992 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Kindergarteneinrichtungen in den Ministerien gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

- " 1. Gibt es im Bereich ihres Ministeriums eine Kinderbetreuungseinrichtung?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie kurzfristig setzen, um in Ihrem Bereich solche Kinderbetreuungseinrichtungen zu schaffen?
4. Wenn ja, in welcher Form gibt es diese Kinderbetreuungseinrichtungen?
5. Welche Öffnungszeiten gibt es in Ihren ministeriumseigenen Kinderbetreuungseinrichtungen?
6. Welche Kindergruppenszahl gibt es?
7. Von wieviel Prozent der Bediensteten wird diese Einrichtung in Anspruch genommen?
8. Wie hoch sind die Kosten für diese Einrichtung?
9. Welche positiven und negativen Erfahrungen haben Sie mit dieser Einrichtung gemacht?"

./.

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Wie in allen anderen Ministerien gibt es derzeit auch in meinem Wirkungsbereich noch keine Kinderbetreuungseinrichtung.

Zu Frage 2:

Da alle Bundesministerien im Innenstadtbereich angesiedelt sind und gerade dort kaum geeignete Räumlichkeiten vorhanden sind, die eine Kinderbetreuung in räumlicher Nähe zur jeweiligen Dienststelle ermöglichen, ist es bisher nicht gelungen, Kinderbetreuungseinrichtungen zu schaffen.

Zu Frage 3:

Grundsätzlich besteht an den Standorten "Radetzkystraße" und "Minoritenplatz" großes Interesse seitens der Bediensteten der im Nahbereich dieser Orte ansässigen Bundesministerien. Aufgrund eines Ministerratsbeschlusses vom 16. Jänner 1990, in dem die Unterstützung des damaligen Staatssekretariats für Frauenangelegenheiten durch die Bundesregierung in den Bemühungen um die Errichtung von Betriebskindergärten für Bundesdienststellen beschlossen wurde, fanden mehrfach Gespräche mit den betroffenen Bundesministerien statt. Sowohl auf politischer Ebene als auch auf Beamtenebene wurde die Realisierung dieses Projektes vorangetrieben.

Das für den Bau des Kindergartens zuständige Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten konnte bereits ein geeignetes Grundstück am Standort "Radetzkystraße" zur Verfügung stellen. Die Mittel für den zu errichtenden Neubau wurden ebenfalls bereits bewilligt. Die Eröffnung dieses Kindergartens ist für Herbst 1993 geplant.

Am Standort "Minoritenplatz" können derzeit seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten noch keine geeigneten Räumlichkeiten angeboten werden. Aufgrund einer

- 3 -

durchgeführten Bedarfserhebung unter den Bediensteten konnten jedoch bereits konkrete Planungen betreffend die Öffnungszeiten, die Zahl der Kinder und der Kindergruppen, die voraussichtlichen Kosten und die möglichst einfache und kostengünstige Verwaltung durchgeführt werden.

Zu den Fragen 4 bis 9:

Diese Fragen können derzeit noch nicht beantwortet werden.

Der Bundesminister  
für auswärtige Angelegenheiten:

